download unter www.biologiezentrum.at

Die Jungen, die schon halb ausgewachsen, sich jedoch noch im Dunnenkleide befanden, vertheidigten sich ganz energisch beim Ausnehmen. Bei dieser Anstrengung spieen sie ihren ganzen Kropfvorrath, der in halbverdauten Hechten von 10 bis 20 Centimeter Länge bestand, aus. Diese Fische dürften sich die Alten wahrscheinlich aus dem in der Nähe gelegenen Zirknitzer See geholt haben. Das Weibchen, welches wir am Horste angetroffen hatten, umkreiste nur einmal ihre Jungen und überliess sie uns sodann, ohne einen Laut des Aegers oder der Trauer kundzugeben. Das Männchen war jedenfalls nicht in der Nähe, da es nicht sichtbar war. Den Horst besichtigte einige Male Herr Gallé und dessen Heger; jedesmal wurde ein Altes auf dem Horst angetroffen.

Nach meiner Vermuthung dürfte nur das Weibchen die Pflegerin der Jungen gewesen sein, während das Männchen für Futter sorgte. In der Anhoffung, dass das Paar sich im nächsten Jahre wieder an dieser Stelle seine Brutstätte einrichten werde, liess Herr Gallé die Alten nicht abschiessen. Die drei Jungen, die sich ganz wohl befinden, sind in meinem Besitze.*)

Laibach, 10. Juli 1889.

C. F. v. Homeyer's ornithologische Sammlung.

Wie wir hören, hat Professor Dr. Wilhelm Blasius die Aufstellung der Sammlung des verstorbenen Ornithologen im naturhistorischen Museum zu Braunschweig übernommen. Er wird auch, im Vereine mit seinem Bruder, Homeyer's noch nicht ganz vollendetes Werk: „Die Vögel Deutschlands" zu Ende führen.

Es ist wohl zu hoffen, dass die Homeyer'sche Sammlung nicht zerstückelt, sondern in ihrer Vollständigkeit erhalten bleiben und von irgend einem wissenschaftlichen Institute erworben wird.

Ein ausführliches Verzeichniss der Homeyer'schen Sammlung wird bei dem bekannten Fleisse der beiden Braunschweiger Ornithologen nicht lange auf sich warten lassen. Hier wollen wir in die Reichhaltigkeit dieser Sammlung einen flüchtigen Einblick geben.

Die Ordnung der Raubvögel (Rapaces) ist vertreten durch 15 Geier, 110 Eulen (darunter Sperlingseulen, Schneeeulen, 1 Pharaonen-Uhu), 177 Falken (darunter 1 Feldeggsfalk, 30 Jagdfalken, über 30 Wander- und Würgfalken, 11 Merlinfalken, 15 Baumfalken, 2 Eleonorenfalken, 10 Röthelfalken, 7 Abendfalken), 147 Adler (darunter 11 Steppenadler, 14 Schreeadler, 62 Schreiadler, 1 Harpye, 24 Steinadler, 16 Seeadler, 4 Kaiseradler), weit über 100 Weihen (darunter 1 Schwalbenweihe, Königsweihen), an 60 Bussarde (darunter Wespen, Raub- und Schlangenbussarde).

Die Ordnungen der Spaltschnäbler (Fissirostres) und Sitzfüssler (Insessores) sind repräsentirt durch über 80 Schwalben,

*) Zwei Exemplare befinden sich nebst zwei Thieren anderer Provenienz im Besitze des Wiener Vivariums. Dr. K.

download unter www.biologiezentrum.at

Mauersegler, Alpensegler, Uferschwalben, Felsenschwalben, Purpurschwalben, 5 Ziegenmelker, weit über 100 Kukuke (darunter ein Strausskukuk), 40 Eisvögel, 12 Bienenfresser, 7 Blauwangenspinte, 31 Pirols.

Aus der Ordnung der Krähen (Coraces) über 100 Rabenvögel (darunter Alpenkrähen, 2 weisse Alpendohlen, Blauelstern), 34 Staare (Rosenstaare, Schwarzstaare), 41 Eichelheher, 30 Nussheher.

Die Klettervögel (Scansores) finden sich vertreten durch 1½ Hundert Spechte (darunter 12 Dreizehenspechte, 2 Maurenspechte, 1 Kleinspecht), 12 Wendehälse, 93 Spechtmeisen (darunter Felsenkleiber, Seidenkleiber, Honigsauger), 33 Baumläufer und Mauerläufer, 14 Wiedehopfe.

Die Ordnung der Fänger (Captores) ist repräsentirt durch 160 Würger (darunter Spiegelwürger, Grosswürger, Grauwürger), 64 Fliegenfänger (darunter Zwergfliegenfänger, Halsbandfliegenfänger, Trauerfliegenfänger), 30 Seidenschwänze, 178 Meisen (darunter Beutel-, Lasur-, Alpen-, Trauer-, Bartmeisen), 10 Goldhähnchen, über 40 Flüevögel, Seidenschwänze, 15 Zaunkönige.

Die Ordnung der Sänger (Cantores) ist vertreten durch über 100 Blaukehlchen, 28 Rothkehlchen, an 70 Rothschwänze, 27 Nachtigallen, nahe an 300 Drosseln und Schwätzer (darunter Blaumerle, Trauerstammschwätzer, Rostflügeldrossel, Wanderdrosseln, Sängerdrosseln), über 200 Wasserschmätzer, an 300 Grasmücken, über 200 Laubsänger, über 30 Rohrsänger, über 250 Stelzen, an 200 Pieper, über 250 Lerchen (darunter Lorbeer-, Alpen-, Wüsten-, Mohren-, Halsbandlerchen).

An Dickschnäblern (Crassirostres) sind vorhanden nahe an 600 Ammern und Finken, fast 200 Gimpel.

Die Tauben (Columbae) sind durch 36 Arten, darunter eine weisse Turteltaube, vertreten.

Die Scharrvögel (Rasores) werden repräsentirt durch 15 Steppenhühner, 11 Auerhühner, 10 Birkhühner und Rackelhühner, 26 Schneehühner, 7 Haselhühner, 12 Stammhühner, über 30 Rebhühner, 2 Francolins, 2 Wachteln, 12 Fasanen.

Aus den Ordnungen der Stelzvögel (Grallae), Reihervögel (Grallatores) und Schnepfen (Scolopaces) finden wir 13 Trappen (Zwerg-, Kragen- und Grosstrappe), über 40 Regenpfeifer, 6 Triels, 4 Brachschwalben, über 100 Schnepfen (darunter 50 Bekassinen) 13 Austerfischer, an 200 Strandläufer (darunter Zwerg-, Berg-, Alpen- und Kampfläufer), 164 Wasserläufer, 11 Stelzenläufer, 10 Säbler, an 30 Brachvögel, 4 Sichler, 7 Störche, an 60 Reiher, 9 Ibisse, 5 Kraniche, über 40 Rallen, 7 Wasserhühner.

Die gänseartigen Vögel (Anseres), Taucher (Colymbidae) und Möven (Laridae) sind vertreten durch 8 Schwäne, an 40 Gänse (darunter Sporen-, Grau-, Schnee-, Rothhals-, Nilgans), über 2½ Hundert Enten (darunter Löffel-, Taucher-, Tafel-, Kolben-, Büffel-, Spatel-, Kra-

download unter www.biologiezentrum.at

gen-, Ruderenten, 6 Säger, an 170 Seeschwalben, über 200 Möven, 23 Kormorane, 5 Pelikane, 14 Steissfüsse, über 60 Taucher, 47 Lummen, 11 Alken.

Ausserdem enthält die Sammlung an 1000 Vogeleier und Vogelnester.

Im Ganzen zählt die Sammlung weit über 6000 Stücke, an deren Zusammenstellung der verstorbene Gelehrte mehr als 60 Jahre mit unermüdlichem Fleisse gearbeitet hat. Aus allen Gegenden Europa's wusste sich Homeyer bei seinem ausgebreiteten Verkehre mit verschiedensten Gelehrten Belegstücke zu verschaffen.

Von Sr. kaiserlichen Hoheit wailand dem Kronprinzen Rudolf herrührende Stücke der Homeyer'schen Sammlung.

In der reichhaltigen Sammlung des kürzlich verstorbenen Ornithologen E. F. v. Homeyer, der mit unserem verblichenen Protector in stetem regen Verkehre gestanden, befinden sich u. A. folgende von unserem Kronprinzen herrührende Exemplare:

1 Waldohreule, in Spanien geschossen.
1 Zwergohreule, in Böhmen geschossen.
1 Pharaonen-Uhu, 1881 in Aegypten geschossen.
1 Raubbussard, 1882 in Aegypten geschossen.
4 Wiesenweihen aus Laxenburg.
1 Rohrweihe.
1 Steinadler.
1 Feldegg's Falk, 1881 aus Aegypten.

Ueber 30 Würger und Wandertalken rühren von der Jagdbeute her, die auf den vom Kronprinzen mit Homeyer und Alfred Brehm nach Böhmen und Ungarn unternommenen Jagdausflügen gemacht wurde.

1 Bienenfresser aus Spanien.
2 Maurenspechte aus Spanien.
1 Kleinspecht aus dem Hradschiner Schlossgarten in Prag.
1 Nachtigall aus Spanien.
1 Schwarzkehlchen aus Spanien.
1 Sammtköpfchen aus Spanien.
1 Elster (Pica candans) aus Spanien.
1 Auerhuhn aus Siebenbürgen.
1 Sumpfwasserläufer aus Spanien.
1 Strandreiter aus Spanien.
1 Flussseeschwalbe aus Spanien.
1 Trauerseeschwalbe aus Spanien.
1 Sterna violacea, bei Hostewitz erlegt.

Auch von Alfred Brehm finden sich manche Stücke vor, so:

1 Merops Savignii, am 20. Mai 1885 in Dongola (Nubien) erlegt.
1 Strausskukuk aus Madrid (1851).
2 Eleonorenfalken aus Oberaegypten.
1 Habicht aus Aegypten (1857).

Von C. L. Brehm rührt her:

1 Rothkelchenpieper (Anthus montanellus) aus Thüringen (23. Juni 1827).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: 013

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: C. F. v. Homeyer's ornithologische Sammlung 374-376